

»Nabucco« und viel Licht



Große Oper am 14. Juli auf dem Siegener Schlossplatz

JaK Siegen. Die Idee ist nicht neu, große Produktionen auf dem Siegener Schlossplatz zu präsentieren. Doch die Agentur Venpro aus Neunkirchen verspricht ein ganz besonderes Spektakel unter freiem Himmel. Sie präsentiert am Samstag, 14. Juli, ab 18.45 Uhr Giuseppe Verdis Meisterwerk »Nabucco« auf dem repräsentativen Platz. Neben dem imposanten Gefangenenchor versprechen die Organisatoren eine effektvolle Lichtinstallation des Siegener Lichtkünstlers Jürgen Stahl. Er setzte im vergangenen Jahr bereits die Martinikirche und das Rathaus in Szene.

»Die hier gezeigte Inszenierung der Oper in vier Akten wird rund drei Stunden dauern«, verspricht Produktionsleiter Markus Gorlt. Insgesamt gastieren über 100 Künstler in Siegen. »Das ist auch von der Logistik her eine Hausnummer«, gibt Projektleiter Christian Keil zu bedenken. Schließlich sei die Produktion für vier bis fünf Termine in Deutschland gebucht. Die Einbettung des Stücks in die Lichtillumination ist derweil einzigartig und wird es nur in Siegen geben. An der Original-Inszenierung sind auch einige Star-Solisten der Arena di Verona, der Mailänder Scala und dem Operntheater Rom beteiligt. Genannt seien Paolo Ruggiero, Rosella Redoglia, Stoyan Daskalov, Michele Bianchini und Andrea Zese.

Wie bei einer Open-Air-Veranstaltung üblich, hoffen die Organisatoren auf gutes Wetter, damit möglichst viele Zuschauer – 2500 Karten gehen in den Verkauf – das Spektakel am Unteren Schloss verfolgen können. »Wir haben Wert auf moderate Eintrittspreise gelegt«, so Marketing-Mann Dominik Eichbaum. Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, gibt es die Eintrittskarten in fünf Kategorien. Zudem wird ein VIP-Dinner im benachbarten Restaurant Piazza angeboten. Karten gibt es auch bei der Konzertkasse der Siegener Zeitung am Obergraben.

Lichtkünstler Jürgen Stahl plant eine einmalige Illumination: „Pompöser als am Rathaus“

„Nabucco“ auf dem Schlossplatz

Siegen. (fef) Eindrucksvoll und einmalig soll die Inszenierung der Oper Nabucco auf dem Schlossplatz am Unteren Schloss werden. Dafür sorgen am 14. Juli über 100 Mitwirkende, die das Verdi-Werk in der originalen Fassung aufführen.

„Eine Aufführung in dieser Qualität hat es in Siegen noch nicht gegeben“, sagte Produktionsleiter Markus Gorlt. Die

berühmte Oper wird von Starsolisten der Arena di Verona, Mailänder Scala, der Metropolitan und dem Operntheater Rom dargeboten. Einer der Solisten ist Bulgariens bester Tenor, Stoyan Daskalov. Der Chor und das 70-köpfige Sinfonie-Orchester werden von Nayden Todorow geleitet.

Der Siegener Künstler Jürgen Stahl wird den Schlossplatz illuminieren. „Wir werden den ganzen Platz be-

leuchten, sind aber noch in der Planung“, sagte Stahl.

Projektleiter Christian Keil freut sich schon auf den einmaligen Opernabend: „Wir streben eine noch pompösere Illumination an, als die letztjährige Beleuchtung von Rathaus und Martinikirche.“ Der Opernabend wird mit einem großen Feuerwerk beendet.

Karten ab 3. Mai im WR-Ticketshop ☎ 0271/2323714



Jürgen Stahl, Dominik Eichbaum, Markus Gorlt, Christian Keil, Holger Rintzner v.l. freuen sich auf das Ereignis. (WR-Bild: fef)



Mitwirkende, Organisatoren und Sponsoren hoffen auf einen sonnigen 14. Juli, denn dann soll am Unteren Schloss in Siegen das Klassik-Event dieses Sommers steigen. Foto: Tim Plachner

Klassik-Nacht am Schloss

Verdis „Nabucco“ mit Star-Solisten aus ganz Europa

Siegen. (tip)

Eine Meisterwerk der Oper, über 100 Mitwirkende, Star-Solisten aus ganz Europa und effektvolle Lichtinstallationen – die Open-Air-Saison in Siegen startet mit einem Paukenschlag. Präsentiert vom SIEGERLANDKURIER steigt am 14. Juli ab 18.45 Uhr am Unteren Schloss die große Klassik-Nacht mit der Aufführung von Verdis „Nabucco“.

Die Original-Inszenierung beinhaltet Vokalistinnen der „Arena di Verona, der „Scala“ Mailand oder dem Römer Operntheater. „Nicht vergleichbar

mit anderen Aufführungen“, findet Dominik Eichbaum vom Veranstalter „venpro“. „Das ist qualitativ absolut hochwertig. Dazu noch das Ambiente am Unteren Schloss – das wird eine tolle Klassik-Nacht.“

Dafür sorgt auch der Siegener Licht-Künstler Jürgen Stahl, der die prachtvolle Kulisse illuminieren soll. Das tat er bereits im letzten Sommer am Siegener Rathaus. „Dieses mal setzen wir noch einen drauf“, verspricht er. Zum Abschluss der Oper wird außerdem ein Feuerwerk den Siegener Nachthimmel erleuchten. 2500 bestuhlte Plätze stehen

zur Verfügung. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter. Sollte die Sonne tatsächlich scheinen, könne man vielleicht sogar komplett auf das Bühnendach verzichten. Orchester und Solisten spielen dann tatsächlich völlig unter freiem Himmel und vor den Mauern des Unteren Schlosses. Aber auch bei schlechtem Wetter soll die Veranstaltung stattfinden. „Sollten wir diesbezüglich Pech haben, lassen wir unsere Gäste natürlich nicht im Regen stehen, sondern verteilen Capes“, verspricht Eichbaum.

Wer auch kulinarisch dieses klassische Spitzenereignis genießen will, der kann ein VIP-Paket buchen. Dies beinhaltet Plätze der besten Kategorie sowie ein Gala-Dinner unter dem Motto „italienische Nacht“ des Restaurant „Piazza“ am Unteren Schloss.

Die Eintrittskarten kosten zwischen 35 und 55 Euro und sind ab kommenden Donnerstag, 3. Mai, im Vorverkauf erhältlich. Neben allen bekannten Anlaufstellen gibt es die Tickets auch in der Geschäftsstelle des SIEGERLANDKURIER, Leimbachstraße 179, Siegen.

Zahnersatz!

Intergodent – Ihr Partner für kostengünstigen Qualitäts-Zahnersatz in Südwestfalen!

Gibt es einen Grund, mehr als nötig zu bezahlen? Sie sparen bei Ihrer Zuzahlung zwischen 55% und 75%. Wir informieren Sie gerne!

Info: Intergodent Telefon: 0 27 62/98 94 89
www.intergodent.de

Oper, Licht und Feuerwerk

„Gesamtkunstwerk“ auf dem Platz des Unteren Schlosses

aww Siegen. Ist es zu fassen? Das Wetter hatte diesmal doch tatsächlich ein richtig gutes Timing. Nicht nur, dass sich der vergangene Samstag nach Wochen grau-verregener Trübsal pünktlich zum großen „Nabucco“-Open-Air auf dem Platz des Unteren Schlosses von seiner sonnigsten Seite zeigte. Nein, der Platzregen – den es dann doch gab – hatte noch dazu die Güte, exakt die Pause nach dem zweiten Akt abzupassen. Ein bisschen unterstellen, Regencapes anlegen, Schirme aufspannen und nach dem feuchten Intermezzo die Stühle wieder trocken reiben – das stört bei solch einem Event niemanden wirklich, solange die eigentliche Aufführung „trocken“ über die Bühne geht. Das tat sie und musste sie in diesem Falle auch, da das Orchester unter freiem Himmel spielte. So wurden in der außerplanmäßig verlängerten Pause einfach die Stühle der Musiker umgedreht und die Mikrofone mit Plastiktüten geschützt, bis die Regenwolken vorübergezogen waren und es schließlich bei weiterhin angenehmen Temperaturen im Takt weiter gehen konnte.

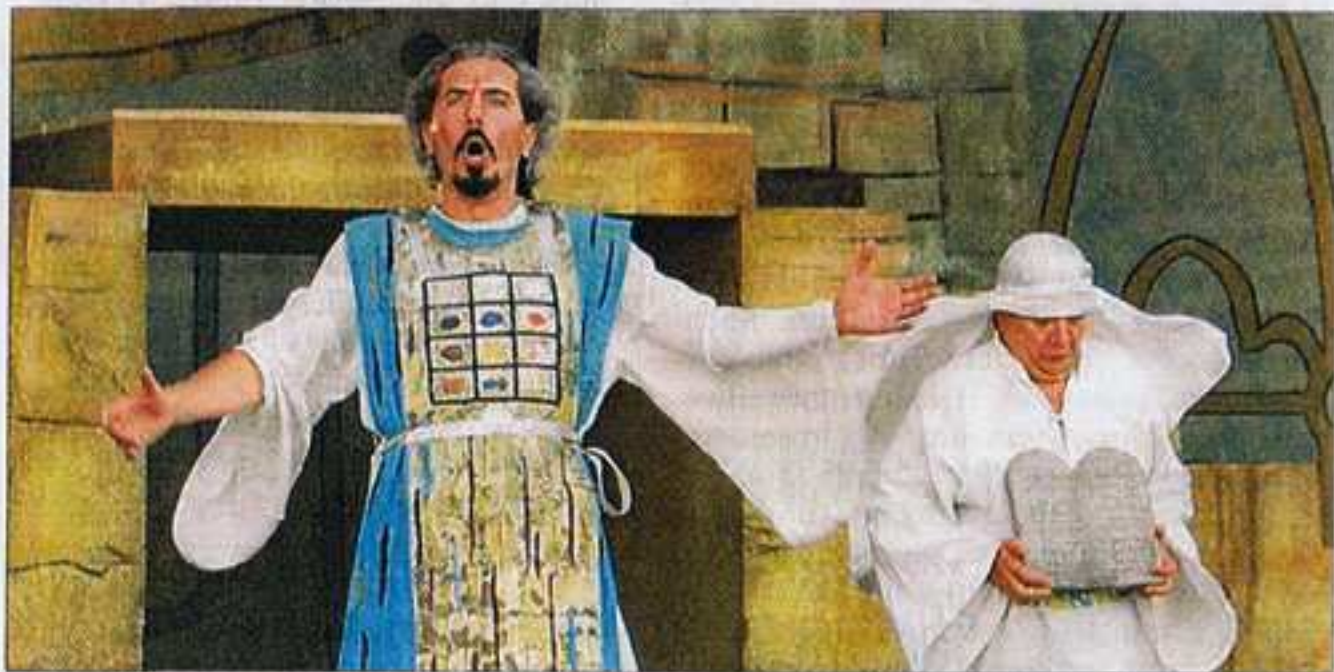
Die mehr als 100 Mitwirkenden wurden zum Schluss mit kräftigem Applaus für eine gelungene, wenn auch kaum

spektakuläre Darbietung von Giuseppe Verdis Meisterwerk belohnt. Das Orchester und der Chor unter der Leitung des bulgarischen Dirigenten Nayden Todorov agierten souverän, und als routiniertes Solistenensemble spielten und sangen in den Hauptrollen Andrea Zese (Nebukadnezar), Rossella Redoglia (Abigail), Elena Chavdarova-Isa (Fenena), Michele Bianchini (Zacharias) und Luigi Frattola (Ismael) mit starken Stimmen.

Nun war „Nabucco“ nicht zum ersten Mal als Freiluftveranstaltung in der heimischen Region zu erleben, und vielleicht mag es auch daran gelegen haben, dass etliche der 1200 gestellten Stühle frei blieben. Die Veranstalter indes hatten den Opernabend mit zwei sehenswerten Dreingaben aufgepeppt und so ein stimmiges Gesamtkonzept entwickelt, das die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. Zu späterer Stunde entfaltete die Lichtinstallation des Siegener Künstlers Jürgen Stahl, der das Untere Schloss und die Bäume auf dem Platz effektiv illuminierte, ihre Wirkung. Zum krönenden Abschluss nach der Zugabe erleuchtete dann ein feines Höhenfeuerwerk unter dem Motto „Rubens“ den Ort des Geschehens.



Vor stimmungsvoller Kulisse erlebten zahlreiche Zuschauer Verdis Meisterwerk.



Auch die Einzelleistungen des Ensembles konnten sich sehen und hören lassen.



Die Illumination des Schlosses sorgte für eine besondere Atmosphäre zu später Stunde.



In der Pause wurden die Stühle der Musiker und die Mikrofone vor dem Regen geschützt.

...k gezündet.

der

t Haupt-
geschichte
trag von
hr, J.-G.-
Weidenau,

„Nabucco“ und mehr Lichtinstallation sorgt für Stimmung

Siegen. Die Idee ist nicht neu, große Produktionen auf dem Siegener Schlossplatz zu präsentieren. Doch die Agentur Venpro aus Neunkirchen verspricht ein ganz besonderes Spektakel unter freiem Himmel. Sie präsentiert am Samstag, 14. Juli, ab 18.45 Uhr Giuseppe Verdis Meisterwerk „Nabucco“ auf dem repräsentativen Platz. Neben dem imposanten Gefangenenchor versprechen die Organisatoren eine effektvolle Lichtinstallation des Siegener Lichtkünstlers Jürgen Stahl. Er hatte im ver-

gangenen Jahr bereits die Martinikirche und das Rathaus in Szene gesetzt.

„Die hier gezeigte Inszenierung der Oper in vier Akten wird rund drei Stunden dauern“, verspricht Produktionsleiter Markus Gorlt. Insgesamt gastieren über 100 Künstler in Siegen. „Das ist auch von der Logistik her eine Hausnummer“, gibt Projektleiter Christian Keil zu bedenken. Schließlich sei die Produktion für vier bis fünf Termine in Deutschland gebucht. Die Einbettung des Stücks in die Lich-

tillumination ist derweil einzigartig und wird es nur in Siegen geben. An der Original-Inszenierung sind auch einige Starsolisten der Arena di Verona, der Mailänder Scala und dem Operntheater Rom beteiligt. Genannt seien Paolo Ruggiero, Rosella Redoglia, Stoyan Daskalov, Michele Bianchini und Andrea Zese. Wie bei einer Open-Air-Veranstaltung üblich, hoffen die Organisatoren auf gutes Wetter, damit möglichst viele Zuschauer – 2500 Karten gehen in den Verkauf – das Spektakel am Unteren

Schloss verfolgen können. „Wir haben Wert auf moderate Eintrittspreise gelegt“, so Marketing-Mann Dominik Eichbaum.

Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, gibt es die Eintrittskarten in fünf Kategorien. Zudem wird ein VIP-Dinner im benachbarten Restaurant Piazza angeboten. Der Kartenvorverkauf beginnt am morgigen Donnerstag, 3. Mai – u. a. auch bei der Konzertkasse der Siegener Zeitung am Obergraben (☎ 02 71/59 40-3 50). JaK



Lichtkünstler Jürgen Stahl, Dominik Eichbaum (Venpro), Markus Gorlt (M² Eventcreations), Christian Keil (Venpro) und Sponsor Holger Rintzner (von links) hoffen am 14. Juli auf gutes Wetter und viele Zuschauer bei „Nabucco“.

Foto: JaK

Kultur-Kalender

Donnerstag, 12. Juli

„Der Ölprinz“ - 14.45 Uhr, Karl-May-Festspiele Elspe.

Lieder, Arien und Klaviermusik - Uni-GH Siegen, FB 4 Musik, 18 Uhr, Musiksaal der Uni-GH Siegen, Adolf-Reichwein-Str., Bauteil B, AR-B 2311.

Kreuztal-Live - Open-Air-Festival - Seelen Abl, 18 Uhr, Stadtmitte Kreuztal.

„Bad Berleburg Open Air“ - Zum Forst, 19 Uhr, Marktplatz Bad Berleburg.

Treffpunkt Alter Markt - Trio Bravo, 21.15 Uhr, Alter Markt Hachenburg.

Nachtcafé für junge Literatur zum Thema „Das Wirkliche & Der Heimliche Blick“ mit der studentischen Schreibgruppe „fortgewandt“. 20 Uhr, Chaiselongue, Siegen, Frankfurter Straße.

Darsteller Marcus Meisinger:

Verdacht auf Herzinfarkt

aus Köln/Dreis-Tiefenbach. Mit akuten Schmerzen im Brustkorb und im linken Arm ist der Schauspieler Marcus Meisinger laut Mitteilung seiner Presseagentur im Dreh zu einem Werbespot zusammengebrochen. Die Filmcrew reagierte sofort und alarmierte den wenige Minuten später eintreffenden Notarzt.

Mit Verdacht auf Herzinfarkt wurde der 32-jährige TV-Darsteller („Cobra 11“, „Der Alte“, „Die Wache“) sofort auf die Intensivstation eines Kölner Krankenhauses gebracht. Schon in den letzten Wochen hatte sich der gebürtige Dreis-Tiefenbacher ausgepowert und gesundheitlich angeschlagen gefühlt. Ob sich der angelegte Verdacht bestätigt, werden eingehende Untersuchungen in den nächsten Tagen zeigen.

Marcus Meisinger steht nach eigenen Angaben vor einer herausfordernden Aufgabe: Im Filmprojekt „Mendocino“ - die Aufarbeitung des Schleyer-Attentats von 1977 - soll er RAF-Mitglied Peter Jürgen Boock spielen.



Ein gewaltiges Stück Musik: die Oper „Nabucco“, die am Samstag ab 18.45 Uhr am Unteren Schloss open air aufgeführt wird. Die Veranstaltung soll in einem grandiosen Feuerwerk münden.

Verdi und Rubens-Feuerwerk

Vorbereitungen für „Nabucco“ unter freiem Himmel

aus Siegen. Das Wochenende rückt mit großen Schritten und Sonnenversprechen näher und damit auch die Vorfreude auf eine lange Sommer-Klassik-Nacht mit Oper, Lichtkunst und Feuerwerk. Die Opern-Inszenierung des Meisterwerks „Nabucco“ von Giuseppe Verdi wird am Samstag, 14. Juli, 18.45 Uhr, auf dem Schlossplatz des Unteren Schlosses zu erleben sein. Das über 100-köpfige Ensemble (darunter Mitglieder der Arena di Verona, der Staatsoper Rom, des einstigen Ungarischen Staatsorchesters...) macht auf seiner Europatour auch - und zum ersten Mal - Station in Siegen. „Nabucco“ - ein Opern-Klassiker. Verdi komponierte das Stück 1841; es thematisiert das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung laufen auf Hochtouren: Bühnentechnik, Tontechnik, Lichtinszenierung,

Feuerwerkarrangement bis hin zu Bestuhlung, Künstlercatering und Gastronomie - all das muss termingerecht „eingestellt“ werden. Die besondere Atmosphäre wird zum einen durch den Siegener Lichtkünstler Jürgen Stahl geschaffen, der nach seiner Lichtinstallation im Jahre 2006 am Siegener Rathaus nun auch das Untere Schloss in eine Lichtburg verwandeln wird. Mit einem speziell arrangierten üppig-barocken Feuerwerk unter dem Leitthema „Rubens“ wird der Abend abschließen.

Die Zufahrt zur Grabenstraße und Unteren Schloss ist ab 17 Uhr ab dem Stadtkrankenhaus gesperrt. Parkplätze stehen zum Beispiel im Parkhaus Löhrort und Karstadt zur Verfügung. Karten sind laut Veranstalter noch in allen Preiskategorien zu haben (an der SZ-Konzertkasse, an der Abendkasse); Einlass ist um 18 Uhr, VIP-Einlass bereits ab 17.30 Uhr.